

Die Streuobstwiese

In den sauren Apfel beißen lohnt sich



Prima fürs Klima

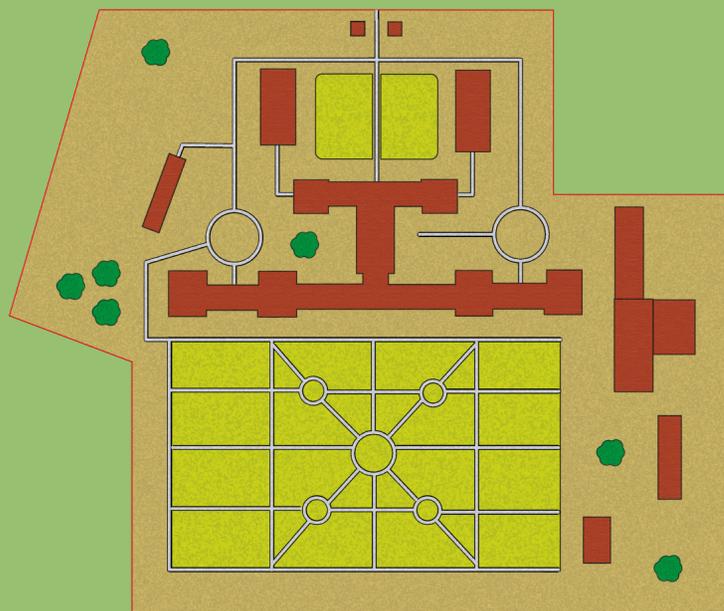


Auf Streuobstwiesen finden wir eine Vielzahl an Obstbaumarten mit vielzähligen Kreuzungen. So kommt es bei Trockenheit oder langanhaltender Nässe nicht zu vollständigem Ernteausfall, sondern nur einzelne Sorten sind betroffen.

Demgegenüber sind gängige Apfelsorten aus dem Supermarkt Kreuzungen aus lediglich fünf Apfelsorten. Dadurch sind diese Sorten anfälliger für Krankheiten und sehr pflegeabhängig.

Wusstest du schon?

Der Campus Herrenkrug wurde ursprünglich von der Wehrmacht und der sowjetischen Armee als Artillerie-Standort und Lazarett genutzt. Noch heute erkennt man die streng geometrische neobarocke Wegestruktur, die der Lazarettgarten in den 1930er Jahren, zum Zeitpunkt seiner Entstehung besaß. Bis zur Wiedervereinigung wurde der Campus Herrenkrug von der deutschen Wehrmacht und der sowjetischen Armee als Militärkrankenhaus, dem sogenannten Lazarett, und Artillerie-Standort genutzt.



Spurensuche

Durch die Pflanzenvielfalt, dessen unterschiedlichen Strukturen und den Verzicht auf Spritzmittel bieten Streuobstwiesen vielen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Dabei wird jeder Winkel bewohnt.

Welche Spuren kannst du von den Bewohnern der Streuobstwiese finden?



Dein Beitrag

Obst sammeln und verwenden

Die Traditionellen

Sammele das Fallobst. Hier stolperst du über fallen gelassene Mirabellen, Birnen und Äpfel. Natürlich kannst du diese auch direkt vom Baum pflücken.



Die Experimentierfreudigen

Die Mispel: eine fast vergessene Frucht. Doch erst nach dem ersten Frost kannst du dich über die köstlichen Früchte hermachen, denn vorher sind sie steinhart. Genieße Sie roh, als Konfitüre, Gelee oder was dir sonst kreatives einfällt.

